



Arbeitsgericht Berlin
Magdeburger Platz 1
10785 Berlin

Berlin, den 02.08.2012

Geschäftszeichen 4 Ca 18820/11

ZWEI FRAGEN

an Frau Dr. [REDACTED]

In der *Begründung für [Ihren] Anspruch auf Honorar in Februar 2011* [23. Juni 2011], haben Sie verschiedene Gründe gegeben, warum Sie abgelehnt haben, meinen Auftrag zu erbringen, die Projekt Liste Einträge zu korrigieren. Diesen Auftrag habe ich Ihnen erstmalig am 21. Januar schriftlich erteilt [Widerspruch 13.07.11, ANLAGE 2: EMAIL 21.01.11]. Wie Sie zugeben, haben Sie ihn „zu keiner Zeit während [Ihrer] Tätigkeit für [mich] widersprochen [S. 3].“

FRAGE 1: Warum denn nicht? Warum haben Sie diesen Auftrag nicht sofort abgelehnt? Warum haben Sie *bis 24. Februar 2011* gewartet, bis nachdem Sie schon gekündigt haben, mir Ihre Ablehnung dieses Auftrags mitzuteilen?

Ihre Erklärung in den Akten: „Aus persönlichen Gründen hatte ich [...] meine Arbeitszeit reduziert und [...] auch nur Zeit für das Tagesgeschäft [...], d. h. mich um die Emails zu kümmern“ [S. 3]. Sie deuten an, Sie hätten vor, die Arbeit bis April 2011 fertig zu machen, wenn Sie nicht im Mitte Februar gekündigt hätten.

FRAGE 2: Gibt es andere, zusätzlichen Gründe warum Sie in Januar 2011 den Auftrag nicht abgelehnt haben?

Denn wenn nicht, müßten all die Gründe, warum Sie den Auftrag abgelehnt haben, die Sie *erst im Juli 2011 in den gerichtlichen Unterlagen* geäußert haben – d. h.,

- die Arbeit „stand nicht im Einklang mit dem Nutzen [S. 3]“;

- es gäbe „keine Eindeutigkeit [der] Sichtbarmachung von Verantwortlichkeiten“ in den Projektlisten [S. 3];

- „jeder beliebige Eintrag in der CPL läßt sich innerhalb von 1 Minute mit der Suchfunktion eines Computers auf einer Projektliste finden [S. 3]“ –

Ihnen erst im Nachhinein, bei der Klage, eingefallen sein. Dies widerspricht Ihrer früheren Behauptung, vorgehabt zu haben, den Auftrag doch später zu erbringen.

MEINE ERKLÄRUNG WÄRE: Sie haben diesen Auftrag nicht sofort abgelehnt, weil Sie wußten, daß wenn Sie mir sofort Ihre Ablehnung mitgeteilt hätten, hätte ich Sie sofort entlassen.

Dies wußten Sie von der Projekt Liste, die ich Ihnen am 02. Januar 2011 geschickt habe [ANLAGE 1: EMAIL 02.01.11 MIT PROJEKT LISTE 06.12.10 ANGEHÄNGT].

In dieser Projektliste steht der Eintrag, worin ich meine Meinung über Entlassungsgründe erkläre: dort behaupte ich, meine Galeristin würde rechtfertigt, ihren Mitarbeiter zu feuern, weil er ihren Auftrag nicht erbracht habe [ANLAGE 2: PROJEKT LISTE 06.12.10, SEITE 54, BERICHT ÜBER ENTLASSUNGSDISKUSSION; ERTEILT AM 02.01.11].

→ Sie haben sich also schon damals entschieden, das Honorar für den Auftrag zu kriegen, ohne den Auftrag selber zu erfüllen.

Adrian M. S. Piper
Geschäftsführerin

Tel: +49 (0) 30 3060-8911
Fax: +49 (0) 30 3060-8940
Reinickendorfer Straße 117
13347 Berlin
Germany

VAT/USt I.D. #DE 254 412 398
HRB 124875 B
Berliner Sparkasse
Konto Nr. 1360 4325
BLZ 100 500 00

IN ROT MARKIERTE ANLAGE ÜBERSETZUNGEN

ANLAGE 1: EMAIL VOM SONNTAG DEN 02. JANUAR 2011 MIT PROJEKT LISTE 06.12.10 ANGEHÄNGT

Englisch	Deutsch
<p>Dear All,</p> <p><u>Attached is my updated project list for review at tomorrow's meeting. As usual, all entries since last month's meeting are in blue.</u></p> <p>PLEASE NOTE the very last entry, the Question to native German-speaking APRAF staff: which we will discuss tomorrow. Have a great evening!</p> <p>Best, Adrian</p>	<p>Liebe Leute,</p> <p><u>Anbei ist meine revidierte Projekt Liste zum Überprüfen bei unserer Sitzung morgen. Wie gewöhnlich, sind alle neuen Einträge in Blau.</u></p> <p>BITTE MERKE den letzten Eintrag, die Frage an deutschen muttersprachlerischen Mitarbeiterinnen: was wir morgen diskutieren werden. Einen schönen Abend an alle!</p> <p>Grüße, Adrian</p>

ANLAGE 2: PROJEKT LISTE 06.12.10, SEITE 54, BERICHT ÜBER ENTLASSUNGSDISKUSSION; ERTEILT AM 02. JANUAR 2011

Englisch	Deutsch
<p>10.12.10: [REDACTED] is leaving [REDACTED] at the end of 2010 (actually [REDACTED] fired him for not following her instructions about the website). He will continue to work with us on the book, so we should cc him on all book-related correspondence. <u>We discussed the significance of this at our image list meeting today. I felt that although [REDACTED] is really great, [REDACTED] was right to fire him for dropping the ball on this. You can't run a business successfully, no matter how thoroughly you've thought through your business plan, if your staff aren't following the instructions needed to carry it out. ...</u></p>	<p>10.12.10: [REDACTED] verläßt [REDACTED] am Ende 2010 (eigentlich hat [REDACTED] ihn gefeuert, weil er ihre Anweisungen über die Website nicht befolgt hat). Da er mit uns über das Buch weiter zusammen arbeiten wird, sollten wir ihm Kopien all unserer Korrespondenz, die mit dem Buch zu tun hat, zuschicken. <u>Bei unserer heutigen Sitzung über die Bilderliste haben wir die Bedeutung seiner Entlassung diskutiert. Ich meinte, obwohl [REDACTED] wirklich großartig ist, hatte [REDACTED] recht, ihn zu entlassen, weil er seine Verantwortungen hinsichtlich der Website versäumt hat. Man kann eine Geschäft nicht erfolgreich führen, egal wie sorgfältig man den Geschäftsplan durchgedacht hat, wenn seine Mitarbeiter die Aufträge nicht erbringen, die den Geschäftsplan verwirklichen. [...]</u></p>